Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

18.3.1875 (No. 76)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 76. Erstes Blatt. Donnerstag den 18. März 1875.

Bekanntmachung.

Die Versendung von Fleischwaaren durch die Post betreffend.

Nachdem in vielen Städten die Schlachtsteuer aufgehoben worden ist, hat die Zahl der Postsendungen, deren Inhalt aus Fleischwaaren besteht, erheblich zugenommen. Bei einem großen Theile der betreffenden Sendungen erweist sich während der Beförderung die angewendete Verpackung als ungeeignet, indem die aus Packpapier oder einfacher Leinwand bestehenden Umhüllungen von der Feuchtigkeit, welches frisches Fleisch absetzt, oder von Fett durchdrungen und die Bezettelungen abgelöst werden. So sind z. B. bei dem Postamte für Packetbestellung in Berlin innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen 1056 Packete eingegangen, welche in Folge dessen unbestellbar waren.

Das Publikum wird daher im eigenen Interesse dringend ersucht, bei Versendung von Fleischwaaren durch die Post eine angemessene Verpackung anzuwenden. Es empfiehlt sich, frisches Fleisch und solche Gegenstände, welche Fett oder Feuchtigkeit absetzen, möglichst in Holzkisten zu verpacken. Bloße Papier-Umhüllungen sind bei dergleichen Gegenständen unzulässig. Leinwand-Verpackung genügt in dem Falle, daß die zu versendenden Fleischwaaren zunächst in Stroh oder Papier fest eingeschlagen und dann erst mit der Leinwand-Umhüllung versehen werden. Bei derartigen Sendungen ist die Aufschrift auf die Leinwand-Umhüllung selbst niederzuschreiben, oder, wo dies nicht angänglich, auf starker Pappe oder Holz anzubringen und dann an das Packet durch Aufnähen oder Aufschnüren haltbar zu befestigen.

Die Postanstalten sind angewiesen, Fleischwaarensendungen, deren Umhüllungen das Durchdringen von Feuchtigkeit oder Fett gestatten, zur Beförderung nicht ferner anzunehmen.

Berlin W., den 12. März 1875. **Kaiserliches General-Postamt.**

Realgymnasium Karlsruhe.

Zur Feier des **Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers** findet ein Schulfest am Donnerstag den 18. d. M., Morgens 11 Uhr, im großen Rathhaussaale statt, zu welchem die Angehörigen unserer Schüler, sowie die Freunde der Schule geziemend eingeladen werden.

Karlsruhe, den 16. März 1875. 2.2.

Die Direktion.

Danksagung.

Ihre Königliche Hoheit die Frau Großherzogin haben dem Marthahause dahier eine Gabe von 100 M. (50 M. für die Marthaherberge, 50 M. für die Marthaschule) huldvollst zugehen lassen, für welche reiche Gabe der hohen Wohlthäterin den ehrfurchtsvollsten Dank ausspricht

Karlsruhe, den 15. März 1875.

Der Verwaltungsrath der evangelischen Diakonissenanstalt.

Elisabethenverein.

Die Erben der verstorbenen Fräulein Leontine von Beck haben unserem Verein nach dem Wunsche der Verstorbenen die Summe von 860 Mark geschenkt und durch Herrn Kreisgerichtsrath Böhm übersendet, für welche reiche Gabe wir auch auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank auszusprechen uns gedrungen fühlen.

Karlsruhe, den 17. März 1875. **Das Comite.**

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

2.2. Donnerstag den 18. d. M. findet eine Uebung in der Turnhalle statt und zwar
um 7 Uhr Abends für die Ob- und Ersatzmänner und
um 8 Uhr Abends für die übrige Mannschaft.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Karlsruhe, den 16. März 1875. **Das Commando.**

Militär-Verein Karlsruhe.

2.1. **Samstag den 20. März,** Abends ½9 Uhr, zur Feier des Geburtsfestes unseres **Deutschen Kaisers**

Festbankett

im Vereinslokale.

Der Vorstand.

Thiergarten Karlsruhe.

Mit dem 1. März d. J. beginnt das neue Jahres-Abonnement für den Besuch des Thiergartens.

Die Abonnementspreise sind:

1) Für Familien und **unselbstständige** Kinder, ohne Rücksicht auf die Kopfzahl 10 Mark.
2) Für die einzelne Person . . . . . 5 „

Die Karten können bei dem Kassier des Vereins, Herrn Conradin Haagel, Stephanienstraße 5, und am Schalter im Thiergarten abgelangt werden.

Den bisherigen Abonnenten werden, in Voraussetzung ihrer Betheiligung, auch in diesem Jahre die Karten von uns aus zugeschickt werden.

Wir laden zur zahlreichen Betheiligung an den Abonnements ergebenst ein.

Karlsruhe, den 14. Februar 1875.

Das Comite des Thiergarten-Vereins.

Großh. badische Staats-Eisenbahnen.

Haasen, Stein & Vogler

Vergebung von Bauarbeiten.

2.2. **Die zur Herstellung eines Oeconomie- und Abtrittgebäudes auf der Station Untergrombach erforderlichen, zu 1995 Mark 4 Pfennigen veranschlagten Bauarbeiten sollen höherer Anordnung gemäß an einen Unternehmer vergeben werden.**

Angebote hierauf wollen nach Prozenten des Voranschlags gestellt, spätestens bis

Samstag den 20 d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen auf meinem Geschäftszimmer eingereicht werden.

Bis dahin liegen die bezüglichen Pläne, sowie der Voranschlag und die Accordbedingungen ebendaselbst zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 14. März 1875.

Der Großh. Bezirksbahningenieur für den Bezirk Karlsruhe.
Möglich. (H. 6266.a.)

Fahrniß-Versteigerung

3.3. In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Bierbrauer Friedrich Singer von hier auf dessen Bierkeller vor dem Mühlburger thor am

Donnerstag den 18. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,

in der Behausung des Gantschuldners, Karlsstraße 21,
1 größeres Quantum Hopfen und Malz,
sodann an demselben Tag, Nachmittags 2 Uhr, Zusammenkunft in obengenannter Behausung:
2 Pferde, Pferdegeschirr, Stallrequisiten und 1 Quantum Heu.

Karlsruhe, den 11. März 1875.

Gerichtsvollzieher **Feederle.**

Fahrniß-Versteigerung.

Heute Donnerstag den 18. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Querstraße 2 folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, 2 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 runder Zulegtisch, 1 viereckiger Tisch, 4 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Schützen-Büchse, Spiegel und verschiedener Hausrath,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 15. März 1875.

2.2. **F. Knab,** Waisenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Lammstraße 9 ist eine Wohnung von 6 Zimmern im 3. Stock mit Zugehör auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres ebendaselbst im zweiten Stock.

— Langestraße 223 ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Holzplatz, auf 23. April d. J. an eine kleine Familie zu vermiethen. Näheres Langestraße 107.

— Nowacks-Anlage 2, Ecke der Bahnhofstraße, sind zwei schöne Wohnungen, in Parterre und dritter Stock, jede mit 7 Zimmern und Zugehör, auf 23. April zu vermiethen.

*3.2. Mühlburger Landstraße 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, großer, geräumiger, nach 3 Seiten geschlossener Veranda, 2 Speicherkammern, Keller 2c., auf 23. April zu vermiethen. Gas- und Wasserleitung ist vorhanden. Auf Wunsch kann ein Pferdestall für 2 Pferde mit Dienerzimmer und geräumiger Remise mit abgegeben werden.

*3.2. Schloßplatz 14 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermiethen. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

* Zähringerstraße 56 (im Hinterhaus) ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Keller und Speicher auf 23. April zu vermiethen.

Ein geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern in guter Lage der Langenstraße ist sogleich tag- oder wochenweise billig zu vermiethen. Zu erfragen Langestr. 48. —

Wohnungen zu vermiethen.

— **Sogleich oder später zu vermiethen: eine große, elegante Herrschaftswohnung (Bel-étage) von 7 bis 9 und mehr Zimmern mit allen Annehmlichkeiten, Garten; nöthigenfalls mit Stallung 2c. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.**

*3.3. Eine hübsche Wohnung im 2. Stock im westlichen Stadttheil, enthaltend 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Gaseinrichtung und Wasserleitung nebst aller sonstiger Zubehör, ist auf 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— **Sofort oder später zu vermiethen: ein 4. Stock mit 7 oder mehr großen eleganten Zimmern, Garten. Näheres im Kontor des Tagblattes.**

Mühlburg.

Wohnungen zu vermiethen.

2.1. Zwei schöne Wohnungen in der Hauptstraße, bestehend in je 3 Zimmern mit Zugehör, sind auf 23. April zu vermiethen. Näheres bei Eduard Gimpel, Kaufmann.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Stephanienstraße 18 im untern Stock, sind auf 1. Juli 3 oder nach Wunsch 4 ineinandergehende, elegant möblirte Zimmer zu vermiethen. Ein Stück Garten mit Gartenhaus kann zur Benützung mit eingeräumt werden.

*3.3. Bismarckstraße 5, eine Stiege hoch, sind 3 unmöblirte Mansarden mit Pension an Damen zu vermiethen.

3.3. Langestraße 104, eine Treppe hoch, ist sogleich oder auf 1. April ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres im untern Stock im Laden rechts.

*3.2. Langestraße 140, 2 Treppen hoch, ist auf 1. April oder später ein sehr freundliches, größeres Zimmer, gut möblirt, mit oder ohne Schlafkabinet, an einen oder zwei Herren zu vermiethen.

*3.1. In schönster Lage der Stadt. Kriegsstraße (nahe am Friedrichsplatz) sind 3 elegant möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermiethen. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Auf 1. April ist in der Nähe der Reichspost ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Nowacks-Anlage 4 parterre ist ein gut möblirtes, geräumiges Zimmer vornenheraus, mit Aussicht auf Gärten, billigst auf 1. oder 15. April zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

3.2. Eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, in einem Vorderhaus oder schönem Seitenbau, mit Aussicht auf Gärten, wird sofort oder auf 23. April von einer einzelnen älteren Dame auf längere Zeit zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Akademiestraße 13 im zweiten Stock.

*2.2. Von einer stillen kinderlosen Familie wird auf 23. Juli d. J. eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zugehör im untern oder 2. Stock zu miethen gesucht. Adressen mit R. bezeichnet, wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

*2.2. Auf 23. Juli wird eine Wohnung von 7 Zimmern, Zugehör und Garten zu miethen gesucht. Gefl. Offerten erbittet man mit Preisangabe unter Chiffre A. B. postlagernd.

Zimmer-Gesuch.

* Ein einfach möblirtes Zimmer mit gut bürgerlicher Kost wird für ein gesetztes Frauenzimmer sogleich oder auf 1. April gesucht. Die Adresse ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Dienst-Anträge.

*3.3. Ein fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann, findet sofort oder auf's Ziel eine Stelle. Näheres Wielandtstraße 9.

— Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Rüppurrerstraße 48.

*3.3. Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich eintreten: Kronenstraße 19.

*3.3. Ein Mädchen, welches gut kochen kann, kann sogleich oder auf's Ziel bei gutem Lohn eintreten. Näheres Kronenstraße 19.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Langestraße 118.

* Ein junges, ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Rüppurrer Landstraße 10 im 2. Stock.

Ein braves Mädchen wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres bei Meßner Zirk.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und das Zimmerreinigen versteht, sucht hier oder auswärts auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Herrschaftsköchin, welche einer feinen Küche vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle; der Eintritt kann erst nach Ostern geschehen. Näheres Schützenstraße 39, Hof links.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht auf Ostern eine Stelle; gute Zeugnisse sind vorhanden. Zu erfragen von Morgens 10 bis 12 Uhr Luisenstraße 16.

Agent für Karlsruhe gesucht.

2.2. Eine solide Weinhandlung sucht für Karlsruhe und Umgegend einen soliden, ernsthaften Agenten, der hauptsächlich bei Privatkundschaft eingeführt ist. Bewerber, die in dieser Branche etwas Namhaftes leisten können, belieben ihre Offerten unter Angabe von Referenzen an Herrn **Rudolf Mosse** (Gustav Fromme) in Karlsruhe sub B. 153 einzureichen.

Gesucht

wird ein gewandter, tüchtiger Schlosser, welcher sich zu electrischen Haustelegraphenleitungen eignen würde. Eintritt sofort.

2.2. **L. E. Schwerd**, Telegraphenbauanstalt, Sommerstrich 21.

Stelle-Antrag.

*2.2. **Eine tüchtige Kellnerin kann sogleich eintreten bei Bierbrauer Bischoff, Herrenstraße 10.**

Anerbieten.

2.2. In einem größeren Hotel der Nachbarschaft hätte ein junges Mädchen (unter günstigen Bedingungen und guter Aufsicht) Gelegenheit, das Kochen zu lernen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge kann bei mir in die Lehre treten.

Karl Müller, Herd- und Bauschlosser, Akademiestraße 36.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein junger Mann, welcher die nöthigen Kenntnisse besitzt und sogleich Bezahlung erhält, kann in einem hiesigen Handlungshause eine Lehrstelle erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlinge-Gesuch.

4.2. Zwei mit den nöthigen Vorkenntnissen versehene junge Leute können **unter günstigen Bedingungen** sofort in mein Assekuranz-Geschäft als Lehrlinge eintreten.

Ernst Arheidt, Generalagent.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Ein junger Mann, welcher Lust hat, das Möbeltapezier-Geschäft zu erlernen, kann sogleich oder auf Ostern in die Lehre treten.

Winter, Tapezier.

Gefunden.

* Am Sonntag Abend wurde im Theater ein **Halspelz** gefunden. Abzuholen: Adlerstraße 2 im 2. Stock rechts.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei

C. W. Klages, Bismarckstraße 45 (früher 9).

Eine fast neue Laden-Einrichtung, welche sich sowohl für ein Glas- und Porzellanwaaren-Geschäft, als auch für ein Manufaktur- oder Modewaaren-Geschäft eignet, bestehend in 3 großen Glasschränken mit Schubladen, 6 großen Gestellen mit Gefächer und theilweise Schubladen, 1 Ladentisch mit Verglasung und Aufsatz, 4 verschiedene Etagères und 2 Auslagegestelle für große moderne Schaufenster u. s. w. sind zu verkaufen bei

Chr. Köbig & Cie.

Der Laden mit Wohnung und großen Magazinen von denselben kann bis zum 23. April mit vermiethet werden.

Harzer Kanarienvögel.

*6.3. Vorzügliche Schläger, sowie Hennen sind zu verkaufen: Akademiestraße 41 im Hinterhaus im 2. Stock.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zu verkaufen: neue Mainzer Bettladen mit und ohne Rost, Matratzen, Kopfpolster, Tische, Stühle, Nachttische, Holzkoffer in jeder Größe, neue Betten 2c., sämmtliches zu den billigsten Preisen: Querstraße 27.

*2.2. Karl-Friedrichstraße 14 im 2. Stock, ist ein kleiner **Koch- und Bügelherd,** sowie ein etwas größerer **Kochherd** zu verkaufen.

* Wegen Mangel an Raum zu verkaufen: ein **Kinderwagen,** sowie ein **Kinderbettlädchen:** Luisenstraße 13 im 3. Stock.

Kauf-Gesuch.

*2.1. Eine **Comptoireinrichtung** wird zu kaufen gesucht: Kriegsstraße 116 im Büreau.

Ein oder zwei Viertel Acker

werden zu kaufen oder zu miethen gesucht, womöglich an der Ettlinger Landstraße oder in der Nähe vom Thiergarten. Zu erfragen beim Erheber am Thiergarten. *2.2.

Ein oder zwei Viertel Acker

werden zu kaufen oder zu miethen gesucht, vom Durlacherthor an bis gegen den Kirchhof. Zu erfragen im Weißen Bären (Bierwirthschaft). *2.2.

Ankauf.

3.2. Den Ankauf von gebrauchten Möbeln, Betten, Herren- und Damenkleidern, Schuhen und Stiefeln 2c. bringe ich in empfehlende Erinnerung. Auf Verlangen werden auch die Gegenstände bei den Herrschaften im Hause abgeholt.

Jakob Weinheimer, 27 Querstraße 27.

Ankauf
von Kalbs-, Hammels-, Ziegen- und Rehfellen, Hasenpelzen, Klauen, Kälbermägen, Schweinshaaren, Knochen, Lumpen, Papier, Metallgegenständen, und nur **die höchsten Preise zahlt**

Emanuel Salomon,
81 Durlacherthorstraße 81.

Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause des Eigenthümers abgeholt.

Unterrichts-Anerbieten.

— Eine Klavierlehrerin, welche seit mehreren Jahren mit dem besten Erfolge hier Unterricht ertheilt, wünscht noch einen Schüler oder eine Schülerin anzunehmen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes. Fr. Hehle

Privat-Bekanntmachungen.

Wertheimer Wurstwaaren,
frisch eingetroffen, empfiehlt
Hch. Lechleitner,
2.2. Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Wertheimer
Wurstwaaren
heute frisch eingetroffen bei
F. Kühlenthal,
2.2. Amalienstraße 53.

Aechten Emmenthaler,
saftig,
empfiehlt 3.3.
Christ. Grimm,
Langestraße 36.

Bordeaux-Wein
bei
F. Zahler,
Langestraße 92.

Limburger Käse
zum Streichen,
per Pfund 36 Pfennige,
empfiehlt **Christ. Grimm,**
3.3. Langestraße 36.

Haar-Restorer,
stellt die **ursprüngliche** Farbe der **ergrauten** Kopfhaare in **einigen** Tagen vollkommener wieder her, als andere Haarfärbemittel in soviel Wochen. Per Flacon (2 fl.) 3 M. 40 Pf.

Bart-Haar-Restorer.
Dieses neue Mittel gibt dem **ergrauten** Bart in **kurzer** Zeit seine **frühere** Farbe wieder. Per Flacon 3 Mark. 2.2.

Tolma,
zum Färben **schwarzer** Haare sehr zu empfehlen. Per Flacon 3 Mark.

Trichoma,
wirksamstes Mittel gegen das **Ausfallen der Haare.** Indem es schon nach **kurzem** Gebrauche das **Ausfallen** der Haare beseitigt, befördert es zugleich wieder das Wachsthum derselben und macht auch die sprödesten Haare geschmeidig. Per Flacon 3 Mark.

Zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10 und in Mannheim Z. 6 Nr. 3, Neckarhafenstraße, **Fr. Esenwein,** Apotheker und Chemiker in Stuttgart, Hauptstätterst. 114.

Motto: Ihr habt das Gute so nahe.

Spitzwegerich-Saft,
auf rationelle Weise mit Honig eingedampft, rühmlichst bekannt, allerhöchst sanktionirt, ist durch zahlreiche Versuche berühmter Aerzte fast allein das sicherste und billigste Mittel gegen **Lungen- und Brustleiden, Bronchialverschleimungen, Husten, Katarrh,** auch äußerliche Verletzungen 2c. 2c.

Unter diejenigen Pflanzen, deren Gebrauch vom günstigsten Einfluß auf die Gesundheit ist, gehört ohne Zweifel der bekannte **Spitzwegerich,** dessen ausgepreßter Saft von außerordentlicher Heilkraft ist, und überraschend schnell die wohlthätigsten Erleichterungen gewährt.

Mit Gebrauchsanweisung ächt zu haben à Flacon 6, 11½ und 17½ Ngr. in **Karlsruhe** bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10, und in der **Fabrik: Paul Hahn, Dettelbach a. M.** bei **Würzburg.** Paul Hahn 8.4.

12.6. **Grimm'sche Zahntinktur.**
Dieses bewährte **Zahnwasser** gegen jede Art von **Zahnschmerz,** dessen vorzügliche Wirksamkeit durch zahlreiche Zeugnisse anerkannt wurde, ist vorräthig in Fläschchen à 1 Mark in der Niederlage bei **Th. Brugier,** Karlsruhe, Waldstraße 10.

¹/₁ Schacht. 1 M. 50 Pf. **Rakoczy-Zahnpulver,** ½ Schacht. zu 1 Mark.
conservirt **Zahnfleisch** und **Zähne;** macht sie, ohne den Email anzugreifen, **blendend weiß** und übertrifft in jeder Beziehung **alle** derartigen Präparate.
Haupt-Depôt für Deutschland bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe,** Waldstraße 10. 6.5.
Die kgl. Hofapotheke in Kissingen.

Cigarren
in gut abgelagerter Waare empfiehlt **Hch. Rupp,**
130 Langestraße 130.

Bodenwichse
und
Bodenwichsmaterialien
empfiehlt in besten Qualitäten
die Material- und Farbwaarenhandlung
W. L. Schwaab,
C. Haußer's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

Fortsetzung
des Ausverkaufes.
In großer Auswahl noch vorhandene
weiße Vorhangstoffe,
sowie abgepaßte gestickte
Vorhänge,
Draperien,
Vorhangspitzen und Halter,
Rouleaux-Stoffe,
weiß und bunt,
gemalte Fensterstore,
Zwillche für Marquisen
werden in **bekannt guten** Qualitäten zu enorm billigen Preisen abgegeben bei
N. L. Homburger,
Langestraße 211.
Sämmtliche Resten, besonders von großen Vorhängen, einzelne Store, werden ganz billig ausverkauft. 6.5.

Bonbonnièren
zu Ostergeschenken
empfiehlt in reicher Auswahl
3.1. **C. Feigler.**

Eisbeutel
von bestem Gummistoff und von Patent-Gummi, in den zweckmäßigsten Formen, sowie sämmtliche zur Krankenpflege gehörende
Gummi- und Gutta-percha-Fabrikate
zu billigsten Preisen stets vorräthig bei
2.1. **Alb. Kohm,**
Langestraße 134.
Kranken-Anstalten und Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Spritzen, Clysopompen & Irrigateurs
bequemster und bester Construktion, mit geraden und gebogenen Bein- und Gummi-Aufsätzen bei
Alb. Kohm,
2.1. Langestraße 134.

Gummirte Bettunterlagstoffe,
geruchlose, in guten Qualitäten zu billigen Preisen bei
Alb. Kohm,
2.1. Langestraße 134.

Louis Döring,
Ritter- und Langestrasse 153,
empfiehlt
Brief-Mappen,
Brief-Taschen,
Cigarren-Etuis,
Notiz-Bücher,
Visiten-Täschchen,
Schreib-Albums,
Poesie-Bücher,
Geld-Täschchen,
Porte-Monnaies,
Photographie-Albums
in preiswürdiger Auswahl. 3.2.

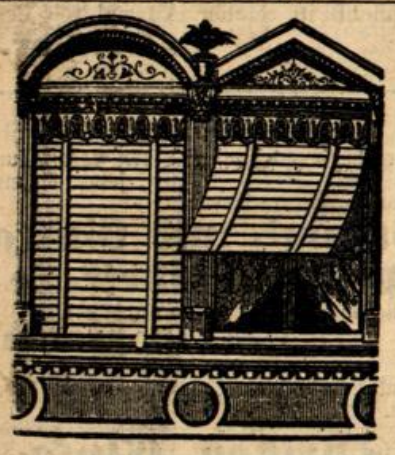
Reparaturen
aller Gold- und Silbergegenstände werden prompt und solid ausgeführt in dem Gold- und Silberwaaren-Geschäft von
R. Höllischer,
Herrenstraße 28.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Wilh. Winter, Tapezier,
Herrenstraße 26,
empfiehlt sein reichhaltiges Tapetenlager von den feinsten bis zu den geringsten in großer Auswahl, ganze Häuser, sowie einzelne Zimmer werden dem Stück nach zu tapezieren billigst berechnet. 3.2.

Reparaturen

an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt in der

Uhrenhandlung von **Karl Meeß**,
Langestraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne.



August Weisenböhler,
Tapezier,
Leopoldstraße 33.

Haupt-Agentur der Stuttgarter Jalousien-Fabrik.

Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgegend der eleganten und allgemein als gut und preiswürdig anerkannten Fabrikate dieser Firma. Vollständiges Muster-Sortiment steht jederzeit zur gefälligen Einsicht in meiner Wohnung zur Verfügung. 32.

Porzellan u. Glaswaaren

in größter Auswahl und zu außergewöhnlich billigen Preisen empfehle bestens.

Carl Fähnle,
65. 38 Spitalstraße 38.

Crystall-Thürschoner,
Kaffeebretter,
Brodkörbe, } von lackirtem Blech
Zuckerdosen

empfehlen zu herabgesetzten Preisen

Chr. Köbig & Cie.

Bekanntmachung.

3.3. Ich mache hiermit bekannt, daß vom 15. bis einschließlich den 20. d. M. auf Wolle, sowie Roßhaarmatratzen wieder gewartet werden kann.

F. Stumpf, früher Herrn Leop. Weiß,
Wollwattenfabrik,
Ettlingerstraße 17.

Eisschränke

halte ich fortwährend (in 6 verschiedenen Größen) auf Lager und empfehle dieselben zum Fabrikpreis.

6.2. **A. Kilber**, Karlsstraße 40.

Die
Möbel- und Bettenhandlung
von
F. Holz, Waldhornstraße 19,

vermiethet jederzeit sowohl **ganze** Einrichtungen wie einzelne Gegenstände und werden äußerst billig berechnet.

Rosen,

hochstämmige, in jeder beliebigen Höhe mit 2jährigen Kronen mit Namen sind billig zu haben in der Handelsgärtnerei von

Joseph Sonntag jr.
3.2. **Rüppurrerstraße 50.**

Pariser Blumen
und **Federn,**

die neuesten, für's Frühjahr, sind in großer Auswahl zu den billigsten Preisen eingetroffen bei

Wilhem Willstätter,
Band- und Modehandlung,
3.3. Langestraße 193.

Für Damen.

*2.1. Am Freitag den 19. und Samstag den 20. d. M. im Hotel zum Grünen Hof (in der Nähe vom Bahnhofe) werden wegen Aufgabe eines der bedeutendsten Haargeschäfte Deutschlands 1000 Stück fertige Haarzöpfe 50 % unter dem Fabrikpreise verkauft.

Große, prachtvolle, ächte Haarzöpfe von schönen Haaren
im Preis von 2 fl. 30 kr., 3 fl., 3 fl. 30 kr., 4 fl., 5 fl., 6 fl. und 7 fl.

Denjenigen Damen, welche vielleicht nicht geneigt wären, mich hier im Hotel zu besuchen, werde ich auch auf Verlangen, wenn Sie mir brieflich oder durch einen Dienstboten die Haarprobe und Angabe der Straße und Hausnummer zuschicken werden, eine Auswahl in Ihre Wohnungen besorgen lassen.

Karlsruhe. Achtungsvoll **Karl Köhl, Damen-Friseur.**

Das Neueste in:

Frühjahrs- und Sommerkleiderstoffen,
Costumes und Tuniques,
Regenmänteln und Unterröcken

empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

S. Dreyfus, Hoflieferant,
8.5. Langestraße 197 (früher 189).

Eine Anzahl Sonnenschirme

vom vergangenen Jahre werden zu herabgesetzten Preisen verkauft bei

L. Müller, Schirmfabrikant,
3.1. Herrenstraße 20.

Buckskin-Reste!

zu Knaben-Anzügen geeignet, zu sehr billigen Preisen bei

Carl Seeligmann.

Das große Schuh- und Stiefel-Lager
von **L. Wacker,**

ist für jetzige Jahreszeit auf das Vollständigste ausgestattet; sämmtliche Waaren nur von eigenem solidesten Fabrikat, was zu billigsten Preisen bestens empfiehlt

3.2. **L. Wacker, Waldstraße 37.**

Annahme von Aufträgen

für eine berühmte

Kunst-Handschuh-Färberei

bei Frau **Müller**,
Langestraße 243.

Die Handschuhe werden in 16 verschiedenen Farben gefärbt. Die Absendung geschieht in der Regel alle 14 Tage und wird schöne und billige Ausführung zugesichert.

Blumentöpfe

in größter Auswahl und

Gartenbeeteinfassungssteine

empfiehlt zu billigsten Preisen

Adolph Jost,
3.3. Rüppurrer Landstraße 46.

3.3.

Schwarzkalk,

frischgebrannter, ist fortwährend zu haben bei **Jos. Grundel,** Bruchsal.

Nur 6 kr.

Absatz in 4 Wochen 3000 Exemplare.

Bayr. Knödelküche, 18 Recepte zur Anfertigung von Knödeln. Von einer altbayr. Köchin, 6 kr.
Lapinfleisch-Bereitung nach 30 Arten mit Abbildung der Transchirkunst nebst Anweisung zum Schlachten, Abziehen und Ausnehmen, 18 kr.
Wie Kaninchenfelle behandelt werden müssen, damit jeder Kürschner, Hutmacher 2c. Käufer, 6 kr.
Die Taube mit Abbildung, von Brief-Taubenracen, fein color., 18 kr.
Winke für Pferdekäufer, Händler 2c., 6 kr.
Die Lapinzucht von einem Elsässer, 6 kr. III. Auflage

erschienen in der 3.3.

Stahl'schen Buchhandlung,
Neu-Ulm. Zu haben in allen Buchhandlungen.

Vor Fälschung wird gewarnt. 12.12.

Die Brochüre

„Die untrüglichen naturgemäßen Heilkräfte der Kräuter- und Pflanzenwelt, namentlich der Le Kol'schen Kräuter,

als sicheres, wohlthätiges und gefahrloses Mittel gegen alle Krankheiten des menschlichen Körpers, welche ihren Ursprung in der Verdorbenheit der Säfte und des Blutes 2c. haben", ist gratis zu beziehen durch **Th. Brugier** in **Karlsruhe,** Waldstraße 10.

Auf die Etiquette mit der Firma Oehme & Müller in Braunschweig ist genau zu achten.

Todesanzeige.

Vom Schmerze tief gebeugt widmen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerkunde von dem am Nachmittage des 14. März d. J. erfolgten Ableben unseres lieben, unvergeßlichen Gatten, Bruders und Schwagers

Johann Bellemann,

Kanzleidiener beim Kreis- und Hofgerichte dahier.

Zugleich sprechen wir für die uns erwiesene Theilnahme an dem herben Verluste und für die ehrende Begleitung des Dahingeschiedenen zur letzten Ruhestätte allen Betheiligten unseren tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 17. März 1875.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Elisabetha Bellemann geb. Walter.

Museums-Bibliothek.

Der vierte Nachtrag zu dem Museumskatalog vom Jahr 1870, die Neuanschaffungen vom 1. Januar 1874 bis 1. März 1875 enthaltend, ist im Druck erschienen.

Exemplare desselben werden in den regelmäßigen Bibliothekstunden an die verehrlichen Museumsmitglieder abgegeben.

Karlsruhe, den 17. März 1875.

Der Aufseher der Bibliothek und des Lesezimmers.

2.2.

Zur Ballsaison

empfiehlt **Gummispielbälle,** grau, lackirt und gemalt, in allen Größen von 15 Pf. bis 5 Mark, Footballs, Fußbälle schon zu 4 M.

Gummiwaaren-Depot von

August Fudickar,

Spitalstraße 26 a.

Strohhüte

jeder Art werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Form umgeändert bei

C. Assal, alte Waldstraße 35.

Wm. Kölitz,

Langestraße 147,
empfiehlt in größter Auswahl

Für Damen:
Stiefel
in Lasting, Kid-, Chagrin-, Gems- und Kalbleder;
Pantoffeln
in Leder, Lasting und Stramin;
Morgenschuhe.

Für Kinder:
Stiefeletten } für Knaben;
Rohrstiefel
Schnür-, Zug- und **Knopfstiefel** } für Mädchen;
Ohrenschuhe,
Pantoffeln.

Herren-Stiefeletten

Solide Arbeit, billigste Preise, elegante Waare. 6.2.

Extinkteur.

Neuer verbesserter, selbstwirkender Feuerlösch-Apparat, empfehlenswerth für alle industriellen Etablissements, vorzugsweise für Spinnereien, Webereien, mechanische Werkstätten, für öffentliche Gebäude, Museen, Theater, Archive, Spitäler, Hotels, Privatsitze 2c. 2c.

Dieser Apparat in Form eines äußerst solid construirten, cylindrischen Gefäßes hält 70 Pfund Wasser, welches mit einem bestimmten Quantum von doppelkohlensaurem Natron und Schwefelsäure vermischt einen Druck von 5 Atmosphären erzeugt. Ein besonderer Vortheil dieses Apparates gegenüber allen früheren besteht darin, daß derselbe geladen werden kann, ohne dem Druck ausgesetzt zu sein, er arbeitet deshalb nach einem Jahre noch mit derselben Kraft, wie unmittelbar nach der Ladung. Der Druck wird durch einfaches Umstürzen des Apparates bewirkt. Das wähend dem Umstürzen sich chemisch präparirende Wasser löscht augenblicklich und hat überdies noch die Eigenschaft Gegenstände, die von demselben benetzt worden sind, am Wiederentzünden zu verhindern. Die leichte Transportfähigkeit, die stete Schlagfertigkeit, die einfache leichte Handhabung und namentlich die Selbstthätigkeit des Apparates sind wesentliche Factoren, welche die praktische Anwendung desselben erweisen.

Generalagentur:

C. T. Amsler, Schaffhausen.

Gefällige Aufträge können bei Herrn Gebr. Himmelheber in Karlsruhe, Kriegsstraße 25, niedergelegt werden. 3.3.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren** und **Erntevorräthe,** sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünftel.**

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Hauptagenten des deutschen Phönix:
Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — **Conr. Haagel,** Stephanienstraße Nr. 5.

L. S. Léon Söhne,

Karlsruhe, Langestraße Nr. 175,

zeigen anmit den Empfang der **neuesten deutschen** und **englischen Kleiderstoffe, Frühjahrs-Ueberwürfe, Jacken, Jaquettes, Talmas, Regenmäntel** in besonders **neuen Façonen, Châles, Unterröcke** und **Morgenkleider** empfehlend an.

Auch sind wir durch **persönlichen Einkauf** in Stand gesetzt,

Schwarze Lyoner Seidenstoffe

in garantirten Qualitäten

billigst verkaufen zu können.

Zu gütigem Besuch laden freundlichst ein

L. S. Léon Söhne,
Langestraße 175, Karlsruhe.

2.1.

Ein großes Quantum ächtfarbiger, reiner Elsässer Crettonnes, Foulards, Percals und Piqués in den neuesten Dessins sind heute eingetroffen, die wir durch persönlich günstigen Einkauf enorm billig abgeben.

L. S. Léon Söhne,
Langestraße 175,
früher 169.

3.3.

Fertige Fußbodenlacke und Bodenwichse

von vorzüglicher Güte und Haltbarkeit, sowie sämmtliche **Materialien** zur Selbstbereitung hierzu empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Steinkohlen- und Brennholzhandlung

von **Karl Müller,** Akademiestraße 36,

empfiehlt **Prima Ruhrfettschrot** in allen Quantitäten zu **1 Mark 20 Pfennig** per Zentner.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 **Uhr Probe im Museums-Lokale** von Haydn's Jahreszeiten.

Gottesdienst. — 19. März 1875.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Katholische Stadtpfarrkirche:
6½ Uhr Frühmesse.
8 Messe.
8½ Uhr Militärgottesdienst.
9½ Uhr Hauptgottesdienst: Verlesung der Hirtenbriefe, Jubiläum betreffend.
11½ Uhr Kindergottesdienst.
3 Uhr Vesper.

Beichtgelegenheit:
Am Donnerstag, Nachmittags von 3 bis 6½ und von 7½ bis 9 Uhr.
Am Freitag von Morgens 5½ Uhr an.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 18. März, Abends 5 Uhr, in der kleinen Kirche: Hr. Dekan Zittel.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.